



## 1. Allgemeines

Das diesjährige Zeltlager der DPSG Silberschwäne Ludwigsburg findet auf dem

Zeltplatz: Zeltplatz Lobenhauser Mühle, Mühlsteige 25,  
74592 Kirchberg/Jagst

Vom 03.8.-10.08.2020 mit insgesamt 26 Teilnehmern (Stand 27.7.2020) statt:

Wölflinge:	4
Jungpfadfinder:	3
Pfadfinder:	12
Rover:	1
Leiter:	6

Gesamtteilnehmerzahl (Stand 27.7.20): 26

Vom 5.-7.8. (1 Person) und vom 7.-9.8. (4 Personen) kommen insgesamt 5  
Leiter\*innen, die leider nicht den ganzen Zeitraum Urlaub bekommen haben,  
zusätzlich zur Gruppe dazu.

Das Konzept basiert auf folgenden Grundgedanken:

1.) Der Zeltplatz befindet sich in dem kleinen Teilort Lobenhausen der Gemeinde Kirchberg und weit weg von größeren Städten. Ausflüge in Städte sind nicht geplant, nur Aktivitäten im Wald/Umgebung des Zeltplatzes und auf dem Zeltplatz selber, so dass ein Kontakt zu Menschen außerhalb des Teilnehmerkreises und eine damit verbundene Infektion von außen deutlich reduziert werden kann. Auf den Platz kommen jedoch immer wieder Besucher, die in der Jagst am Wehr baden möchten oder die Jagst überqueren möchten. Die Kette an der Straße wird deshalb immer verschlossen gehalten und Besucher werden gebeten, den Platz zu verlassen, zumindest wenn sich unsere Teilnehmer in der Nähe aufhalten.

Während des Lagers bekommen wir von insgesamt 5 Leitern Besuch, mit diesen haben die Teilnehmer aber in Ludwigsburg regelmäßig Kontakt, sodass dies kein erhöhtes Infektionsrisiko darstellt. Einzelne Leiter werden für Einkäufe den Platz verlassen.

2.) Um die hygienischen Maßnahmen bereits beim Aufbau gewährleisten zu können, reist bereits am Sonntag Abend (2.8.) ein Vortrupp (6-8 Teilnehmer) an, die mit dem Aufbau der wesentlichen Infrastruktur beginnen.

3) Die Einkäufer dürfen (unter aktuellen Maßnahmen) mit Mundschutz einkaufen gehen. Sollten die Verordnungen verschärft werden, müssen die Schutzmaßnahmen eventuell angepasst werden.

4) Unsere Gruppe ist mit 26 ständigen Teilnehmern und maximal gleichzeitig 30 Teilnehmern klein genug, sodass eine weitere Unterteilung nicht aus hygienischen Gründen notwendig ist. Dennoch werden Dienste und auch Aktivitäten in kleineren festgelegten Altersstufen übergreifenden Gruppen (4-5 Personen) organisiert. Nur die Pfadfinderstufe wird am 7.8. eine Aktion (Versprechensfeier) innerhalb ihrer Altersstufe durchführen.

5) „Hot-Spots“ wie Sanitäranlagen, Auf- und Abbau, Essensplatz oder das Lagerfeuer, an denen potentiell viele Teilnehmer\*Innen miteinander in Kontakt



kommen können, wurden identifiziert. Für jeden „Hot-Spot“ wurden Maßnahmen formuliert, die die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln gewährleisten. Diese Bereiche werden mit erläuternden Schildern gekennzeichnet.

6) Die Gruppenleiter\*innen fragen die Kinder jeden Morgen nach Symptomen und messen gegebenenfalls die Temperatur. Dies wird dokumentiert. Auch die Symptommfreiheit der Teamer\*innen und gegebenenfalls deren Temperatur werden zu Beginn jeden Tages protokolliert. Alle Teilnehmer sind in den letzten 2 Monaten in den Gruppenstunden mit der Anwendung eines besonderen Hygienekonzepts vertraut und wurden dementsprechend geschult.

7) Die besonderen Regeln für dieses Lager wurden den Eltern und Kindern in ähnlicher Form mit der Anmeldung überreicht, durchgesprochen und die Kenntnisnahme schriftlich von den Eltern bestätigt.

8.) Die vollständige Teilnehmerliste und alle notwendigen Informationen werden in einem Ordner im Leiterzelt aufbewahrt und im Infektionsfall den öffentlichen Stellen übergeben. Auch Frau Kochendörfer erhält eine vollständige Teilnehmerliste.

## 2. Rollenaufteilung

Vor dem Lager wurden den einzelnen Erwachsenen Rollen zugeteilt:

Aufgabenaufteilung:

Lagerleitung:	Anja [redacted] & Thimo [redacted]
Küche:	Anke [redacted] (unterstützt durch Anja [redacted])
Material:	Florian [redacted]
Ersthelfer/Betreuer im Infektionsfall:	Sonja [redacted] (Backup Florian [redacted])
Sanitärdienste:	Thimo [redacted]
Platzdienste (Ordnung, Feuer, Wasser):	Benedikt [redacted]
Hygienekonzeptverantwortlich	Anja [redacted]

Die zuständigen Leiter organisieren ihren Aufgabenbereich. Die einzelnen Teilnehmer-Kleingruppen wechseln die unterschiedlichen Dienste durch.

Stufengruppenleiter

Wölflinge:	Sonja [redacted], Fernando [redacted]
Jungpfadfinder:	Florian [redacted], Thimo [redacted], Benedikt [redacted]
Pfadfinder:	Anke [redacted]
Roverstufe:	Anja [redacted]

## 3. Zeltaufteilung

Die Teilnehmer werden in verschiedenen Zeltypen untergebracht. Alle Zelte sind ohne fest eingenähten Boden, sodass eine ausreichende Lüftung zu jeder Zeit und bei jedem Wetter gegeben ist. Bei den Jurten und dem Elefantentall können die Seitenplanen zusätzlich abgenommen werden.

Die Schlafenden werden Kopf an Fuß orientiert. Die Zelte werden täglich aufgeräumt und Oberflächen gereinigt. Schlaf- und Aufenthaltszelte sind getrennt. Die Schlafzelte werden mit mindestens 3m Abstand voneinander aufgestellt, um auch bei



Isolierung der Zelte Abstand gewährleisten zu können. Das Isolationszelt (Kohte5) wird in größerem Abstand zu Schlafzelten und der gemeinsam genutzten Infrastruktur aufgebaut.

**Kohte: (Normalbelegung 6 Personen)**

Kohte 1: 4 Wölflinge  
Kohte 2: 3 Jungpfadfinder männlich  
Kohte 3: 3 Pfadfinder männlich  
Kohte 4: 3 Pfadfinder männlich  
Kohte 5: Isolationszelt

**Großes Sudan (Normalbelegung 12 Personen)**

Großes Sudan: 6 Pfadfinder weiblich

**Jurte (Normalbelegung 12 Personen)**

Jurte 1 6 Leiter + 1 Rover  
Jurte 2 Aufenthaltszelt / Essenzelt bei Regen  
Jurte 3 Aufenthaltszelt / Essenzelt bei Regen  
Jurte 4 (ohne Seiten) Aufenthaltszelt (nur bei Bedarf)

**Kleines Sudan (Normalbelegung 8 Personen)**

Kleines Sudan 1: Materialzelt & für temporäre Teilnehmer, im Verdachtsfall schläft hier der betreuende Leiter

**Elefantenstall (Normalbelegung 18 Personen)**

Elefantenstall: Küche

**4. Küche**

In der Küche gelten die allgemeinen Regeln zur Hygiene im Umgang mit Lebensmitteln. Die Küchenverantwortlichen haben hierfür eine Schulung nach §43 Infektionsschutzgesetz (IFSG) erhalten und achten auf deren Umsetzung. Die Anwesenheit von Teilnehmern wird auf ein Minimum reduziert, maximal aber 5 zusätzlich zum Küchenteam.

Während des Aufenthalts im Küchenzelt und besonders bei der Essenzubereitung hat das Küchenteam explizites Augenmerk auf Hygienevorschriften.

Die Husten- und Niesetikette ist zu beachten und einzuhalten.

Das Essen wird unter üblichen Hygienebedingungen (gewaschene Hände, keine Ringe, keine Uhren, saubere Küchenutensilien und Arbeitsplatten) zubereitet.

Das Küchenteam achtet darauf, sich bei keiner Arbeit ins Gesicht zu fassen.

Geschirrhandtücher, Schwämme und Schwammtücher werden täglich ausgetauscht und vor der Wiederverwendung ausgekocht.

Es wird darauf geachtet, dass das Spülwasser eine Mindesttemperatur von 45°C + Spülmittel hat. Es wird unter Leiterraufsicht gespült.

Bei der Ausgabe von warmen Mahlzeiten wird Mund-Nasenschutz getragen.

Vor jeder Mahlzeit wird darauf geachtet, dass die Teilnehmer sich die Hände gründlich waschen.

Regelmäßiges Händewaschen wird mit Wasser & Seife & Papierhandtüchern durchgeführt.

Alle Flächen werden nach der Benutzung gründlich gereinigt.

Die Küche wird mindestens 1 Mal täglich gründlich gereinigt (inkl. Boden).



Es befindet sich ein Desinfektionsmittel-Spender in der Küche, welcher nach Bedarf zu benutzen ist.

Jeder Teilnehmer hat sein eigenes Essgeschirr, Besteck und Becher und bewahrt diese gesondert auf, so dass es zu keinem Austausch kommen kann.

Die Wasser- und Getränkeausgabe erfolgt ausschließlich aus lebensmittelechten Kanistern und einem Edelstahl-Getränketopf. Alle Behälter haben einen Hahn und werden mehrmals täglich frisch gefüllt. Das Trinkwasser wird aus dem Hahn bei den Sanitätcontainern entnommen.

Zu kühlende Lebensmittel werden in den Gas-Kühlschrank und den voraussichtlich bei den Sanitätscontainern befindlichen Elektrokühlschrank den Vorschriften entsprechend gelagert.

Während des Lagers werden ausschließlich frische Lebensmittel eingekauft, um die Einkaufsgänge zu reduzieren. Haltbare Lebensmittel werden vorher besorgt.

### **5. Essensplatz**

Verwendet werden Biertischgarnituren, da diese leicht abwischbar sind. Sie werden nach jeder Benutzung gereinigt und die Anzahl der Personen pro Tisch wurde reduziert von 10 auf 5 Personen. Jeder Teilnehmer verwendet ausschließlich sein eigenes Geschirr, Becher und Besteck.

Die Teilnehmer müssen sich vor dem Essen die Hände reinigen.

Der Essplatz befindet sich im Freien oder unter einem Jurtendach und ist deshalb bei jedem Wetter gut belüftet.

### **6. Sanitärcontainer**

Es befinden sich 2 Sanitärcontainer mit jeweils 2 Duschen und mindestens 3 Toiletten auf dem Gelände.

Es darf jeweils maximal eine Person einen Container betreten, d.h. entweder zum Duschen oder für den Toilettenbesuch.

In jedem Container werden die Duschen & Toiletten geschlechtergetrennt gekennzeichnet und 1 Toilette ausschließlich für das Küchenteam vorgesehen. Um auch hier Überschneidungen zu minimieren.

Die Sanitätsbereiche werden täglich gereinigt. Dies wird dokumentiert.

Seifenspender und Papierhandtücher werden gestellt.

Im Verdachtsfall einer Infektion wird ein Container als Isolationscontainer gekennzeichnet und verwendet.

### **7. Materialzelt**

Das Materialzelt darf nur von Leitenden betreten werden.

### **8. Lagerfeuer**

Durch den Gebrauch eigener „Campingstühle“ wird beim Singen ein Mindestabstand von 2 m möglichst eingehalten.

### **9. Programm**

Das Programm ist auf Kleingruppen ausgelegt (workshops, Teamwettbewerbe, und ähnliches) und findet im Wesentlichen auf dem Platz und umgebenden Flächen im Freien statt. Ein Mindestabstand von 1,5 m wird möglichst eingehalten.



### **10. An/Abreise/Auf/Abbau**

Die An/Abreise (außer dem Vortrupp und Materialtransport) erfolgt über öffentliche Verkehrsmittel. Hier gilt die allgemeine Mund-Nasenschutzpflicht und die Abstandsregeln. Alle Teilnehmenden waschen sich bei der Ankunft gründlich die Hände und werden in die speziellen Hygieneregeln eingewiesen. Der Auf/Abbau der Schlafzelte erfolgt durch die darin Schlafenden Teilnehmer selbst. Der Auf/Abbau der Aufenthaltszelte erfolgt, soweit nicht durch den Vortrupp abgeschlossen, durch die Leiter mit Unterstützung der Teilnehmer. Wenn mehr als ein Teilnehmer mit einem der am Platz befindlichen Fahrzeuge fahren, ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen, das Fahrzeug regelmäßig zu lüften und anschließend zu reinigen.

### **11. Verhalten im Infektionsverdachtsfall (Covid-19)**

Wenn während des Zeltlagers eine Teilnehmer\*in Symptome entwickelt, die auch den Verdacht auf eine Covid-19-Erkrankung nahelegen könnten, wird mit der Person ein Arzt unverzüglich aufgesucht und das lokal zuständige Gesundheitsamt Crailsheim zunächst nur über den Arztbesuch informiert. Parallel werden auf dem Platz die Personen, die sich in einer Schlafzelt mit dem Verdachtsfall teilen, von dem Rest der Teilnehmer in ihrem Schlafzelt isoliert. Bis zur Abklärung durch den Arzt ist die betroffene Person räumlich von den anderen Teilnehmern zu trennen (Isolationszelt + extra Sanitärcontainer, s.o.); sowie der betreuende Leiter (Materialzelt). Speisen und Getränke müssen für Verdachtsfälle, Erkrankte und Kontaktpersonen der Kategorie 1 separat gereicht werden. Dies gilt auch für deren Betreuungspersonen.

Vor dem Arztbesuch wird Kontakt mit dem betreffenden Arzt aufgenommen. Die Anweisungen des Arztes sind zu befolgen.

Entwickeln in zeitlicher Nähe zueinander mehrere Personen Symptome, ist das lokal zuständige Gesundheitsamt Crailsheim unverzüglich darüber zu informieren. Beim Kontakt mit dem Gesundheitsamt sind auch ggf. Informationen zu Vorerkrankungen der Betroffenen unbedingt weiterzugeben.

Falls der erste Verdachtsfall bzw. weitere Verdachtsfälle ärztlich bestätigt wurden, ist umgehend der Kontakt mit dem lokal zuständigen Gesundheitsamt aufzunehmen.

Dieses veranlasst dann gemeinsam mit der zuständigen Ortspolizeibehörde die nächsten Schritte. Bis zur Entscheidung der zuständigen Behörden über das weitere Vorgehen sind die bestätigten Verdachtsfälle weiterhin von anderen zu separieren.

Den Weisungen der Gesundheitsämter bzw. der zuständigen Ortspolizeibehörden ist unbedingt Folge zu leisten. Insbesondere die Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten muss in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt geschehen.

Kontaktpersonen werden entsprechend des Expositionsrisikos durch das Gesundheitsamt eingestuft. Enge Kontaktpersonen sind unverzüglich vertraulich über ihren Status und die weiteren damit zusammenhängenden Maßnahmen zu informieren. Verdachtsfälle sowie enge Kontaktpersonen müssen von den weiteren Teilnehmenden isoliert werden. Auch mögliche Kontaktpersonen, die das Angebot vorzeitig verlassen haben, sind zu informieren.



Teilnehmende und Betreuende müssen zeitnah und in zielgruppengerechter Sprache über das Geschehen informiert werden, um Unsicherheiten, Ängste und Missverständnisse abzubauen. Inhalt dieser Information sind dabei auch die bereits getroffenen und geplanten Maßnahmen und deren konkrete Umsetzung. Hierbei ist die Hygienebeauftragte die erste Ansprechperson.

Bei Auftreten eines Erkrankungsfalls entscheidet ausschließlich das lokal zuständige Gesundheitsamt bzw. die zuständige Ortspolizeibehörde über zu treffende Maßnahmen inklusive des Abbruchs des Angebots. Diesen Weisungen ist unbedingt Folge zu leisten. Auch nach Ende des Angebots sind die Auflagen des Gesundheitsamts unbedingt von den Teilnehmenden und Betreuenden zu beachten.



## Notfallnummern



Platz:



Krankenhaus:

**Klinikum Crailsheim**  
**+49 79514900**  
**Gartenstraße 21, 74564 Crailsheim**

Arzt:

**Praxicum Kirchberg**  
**+49 7954236**  
**Marktstraße 6, 74592 Kirchberg an der Jagst**  
(Die Praxisgemeinschaft "**PRAXICUM KIRCHBERG**" deckt mit derzeit 5 Praxen und einem fachübergreifenden MVZ umfassend den hausärztlichen Versorgungsbereich mit den Fachgebieten Allgemeinmedizin incl. Homöopathie und anthroposophische Medizin, Kinderheilkunde incl. Neuropädiatrie, sowie Gynäkologie und spezielle Geburtshilfe ab.)

**Herr Dr. Klaus Jährling (Allgemeinmediziner)**  
**+49 7954 970171**  
**Heimstraße 13, 74592 Kirchberg an der Jagst**

Kinderarzt:

**Christine Morasch**  
**+49 79515545**  
**Karlstraße 30, 74564 Crailsheim**

**Praxicum Kirchberg (siehe oben)**

Apotheken:

**Schloss Apotheke**  
**+49 795498700**  
**Frankenpl. 3, 74592 Kirchberg an der Jagst**

**Apotheke Rot am See**  
**+49 795593930**  
**Raiffeisenstraße 13, 74585 Rot am See**

Gesundheitsamt

**Gesundheitsamt in Crailsheim 07951/4925211**  
**Corona Hotline Hohenlohe: +49 7940 18-888**  
**Corona Hotline Schwäbisch Hall 0791/7557400**

Ordnungsamt

**Kirchberg/Jagst**  
**Herr Jürgen Köhnlein**  
**+49 7954 9801 16**  
**koehnlein@kirchberg-jagst.de**

Polizei:

**Polizeirevier Crailsheim**  
**+49 79514800**  
**Parkstraße 7, 74564 Crailsheim**

Feuerwehr:

**Feuerwehrhaus Kirchberg-Jagst**  
**+49 1752892280 (nicht im Notfall)**  
**NOTFALL 112**  
**Silberbühl 2, 74592 Kirchberg an der Jagst**